

18.07.2014 - 12:12 Uhr OTZ

Für eine umweltfreundlichere Lebens- und Alltagsgestaltung der Kinder und Jugendlichen aus der Wohngruppe "Marientaler" und der Tagesgruppe "KiWi", die zum Evangelischen Johannesstift Berlin gehören, spendierte die Share Value Stiftung im vergangenen Jahr 3000 Euro, damit zwölf Fahrräder angeschafft werden konnten. Zahlreiche Radtouren wurden von den kleinen Pedalrittern aus Eisenach seither unternommen.



Yvonne Bartsch und Juliane Wirsing von der Tagesgruppe "KiWi" freuen sich mit Walter Weispfenning von der Share Value Stiftung und Constanze Mittelbach (v.li.), Leiterin der Wohngruppe "Marientaler" über die gelungene Unterstützung. Foto: Norman Meißner

**Eisenach.** Nun sind auch mehrtägige Radtouren möglich, denn die Share-Value-Stiftung half abermals. Stiftungsmitglied Walter Weispfenning überreichte jüngst 5000 Euro. Davon wurden bereits sechs Fahrradanhänger, mehrere Campingzelte, Schlafsäcke, Isomatten und weitere Gegenstände für den perfekten Campingausflug gekauft. "Demnächst kommt noch ein großer, abschließbarer Unterstand für die Fahrradanhänger, damit sie sicher stehen", freut sich die Leiterin der Wohngruppe, Constanze Mittelbach, über die rundherum gelungene Unterstützung der Stiftung. Darin hat dann auch das Outdoor-Spielzeug einen trockenen "Parkplatz". Für Walter Weispfenning war die Spende eine Herzensangelegenheit. Nach seinem Studium vor 45 Jahren war er selbst "Chef" von 18 kleinen "Raubrittern" in einem Heim. Weißpfennig ist erstaunt, wie sich die Zeit seither änderte und ist begeistert von dem hübschen Ambiente in der Wohngruppe "Marientaler" und der Tagesgruppe "KiWi" (Kinder-Wirtschaft). Die Share-Value-Stiftung schüttet in diesem Jahr insgesamt 700.000 Euro an soziale Einrichtungen und Projekte aus.

"Nach der Stiftungssatzung geht die Hälfte an Einrichtungen der Diakonie Thüringen", erzählt Weispfenning. Der Betrag stammt aus Ausschüttungen von Aktien, in die das Stiftungskapital investiert wurde. Die Idee zur Erweiterung des muskelbetriebenen "Fuhrparks" kam aber nicht nur, um den Rädern in den Sommerferien in den Campingurlaub zu fahren. "Bei unseren beschwerlichen Einkaufstouren waren die Fahrradlenker dann immer mit schweren Beuteln bepackt", erzählt Constanze Mittelbach.

Die Einkäufe für die Wohngruppe werden in der nahen Innenstadt erledigt. "Die Strecke ist viel zu kurz, um dafür extra den Motor eines Autos anzuwerfen", erklärt die Einrichtungsleiterin. So werden die Kinder und Jugendlichen für die umweltfreundliche Transportmöglichkeit sensibilisiert.

Für den Aufbau des Unterstandes sucht die Einrichtungsleiterin noch drei, vier ehrenamtliche Helfer mit etwas handwerklichem Geschick.

Bei Interesse Info an: [constanze.mittelbach@evangelisches-johannesstift.de](mailto:constanze.mittelbach@evangelisches-johannesstift.de)

Norman Meißner / 18.07.14 / TLZ